

der neuen Autobusse hängt mit dem weiteren Ausbau des Autobusverkehrs auf den Hauptstrecken zusammen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um den Autobusverkehr zwischen Katowitz—Königshütte—Beuthener Grenze auf den Linien über Zalenze—Schwientochlowitz, Katowitz—Hohenloehütte, Katowitz—Königshütter Chaussee—Grenze Beuthen, usw.

Achtung, Strasse freihalten!

Nach den Bestimmungen der Polizeiverordnung v. 25. Oktober 1927 sind beim Herannahen der Feuerwehrwagen und der städtischen Sanitätsautos die Strassen nach Möglichkeit freizuhalten, damit eine ungestörte Durchfahrt dieser Gefährte gesichert ist. In Katowitz hat es sich allerdings immer wieder gezeigt, dass von den Passanten, Fuhrwerkslenkern und Chauffeuren die geltenden Vorschriften wenig beachtet werden. Dies hat hauptsächlich an verkehrsreichen Stellen, grosse Stockungen zur Folge. Oft muss die Feuerwehr mit ihren Gerätewagen halten, um Unglücksfälle zu vermeiden. Dadurch tritt ein Zeitverlust ein, welcher sich bei schweren Bränden und Unglücksfällen sehr nachteilig auswirken kann. Strassenpassanten, Fuhrwerkslenker, Kraftwagenführer usw. werden daher ersucht, in Zukunft die geltenden Bestimmungen strikte zu beachten und die Strassenzüge beim Herannahen der Feuerwehr sofort freizumachen, damit die Durchfahrt zur Brandstelle ungehindert vor sich gehen kann.

Ein Auto fährt in marschierende Soldaten.

In der Nähe des Königshütter Stadions, an der ulica Katowicka ereignete sich vor einigen Tagen ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Das Lieferungsauto eines Königshütter Fleischermeisters fuhr einer zu einer Feldübung ausmarschierenden Kompanie Soldaten des hier stationierten 75. Infanterieregiments in die Flanke, wodurch drei Soldaten zum Teil erheblich verletzt wurden. Wie verlautet, soll der Wagenführer die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren haben, so dass es zu dem Unfall kam. Die Soldaten fanden Aufnahme im Königshütter Krankenhaus. Das Befinden des einen Verletzten soll als sehr ernst anzusprechen sein. Die Ermittlungen zur genauen Feststellung der Schuldfrage wurden von der Polizei eingeleitet.

Die Verkehrsunfälle.

Infolge eines zu schnellen Fahrttempos verlor der Chauffeur des Lastwagens der Firma Z. aus Königshütte die Herrschaft über den Wagen und fuhr gegen einen Baum. Neben einer starken Beschädigung des Wagens blieb es aber noch glücklicherweise ohne Verletzungen von Personen. — Ein weiterer Unfall ereignete sich auf der Heidukerstrasse. Dort wurde der 62-jährige Invalide K. von der Strassenbahn angefahren und verletzt. Die Schuld trifft hier den Betroffenen selbst, der in angeheitertem Zustande beim Ueberschreiten der Strasse die abgegebenen Warnungssignale des Führers überhört hatte.

Auf der ulica Bytomska in Siemianowitz prallte ein von dem Chauffeur Oswald L. aus Katowitz gesteuertes Auto gegen einen Handwagen. — Das Auto wurde leicht beschädigt. Nach den polizeilichen Feststellungen liegt ein Verschulden des Autofahrers vor. — Zu einem Zusammenprall kam es auf der

Chaussee nach Chorzow zwischen einem Personenauto der Firma Rudnik aus Orzegow und dem Lastauto der Firma Langer aus Königshütte. Beide Kraftwagen wurden beschädigt. Ferner ist ein Pferd eines in dem kritischen Moment vorbeifahrenden Fuhrwerks verletzt worden. Der Chauffeur des Personenautos und der Fahrgast Dr. Lewanowski erlitten leichtere Verletzungen. In diesem Falle konnte die Schuldfrage noch nicht aufgeklärt werden.

— Auf dem Platz sw. Jana in Chorzow wurde die Katharina Radjow aus Chorzow von einem Personenauto angefahren und erheblich am Kopfe verletzt. Man schaffte die Verletzte nach dem Gemischten Spital in Chorzow. Auch in diesem Falle steht es nicht fest, ob der Chauffeur oder die Verunglückte den Unfall verschuldet haben.

★

An der Strassenkreuzung Plebiscytowa und Ligonia in Katowitz prallten zwei Personenautos heftig gegen einander. Beide Kraftwagen wurden schwer beschädigt. Personen sind nicht verunglückt.

★

Auf der ul. Jana in Katowitz und zwar in unmittelbarer Nähe des Kinos „Rialto“, wurde die Helene John von der ul. Stwosza von einem Fuhrwerk angefahren und an den Beinen verletzt. Man schaffte die Verunglückte mittels Sanitätsauto der Rettungskolonie nach dem städtischen Krankenhaus in Katowitz. — Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich auf der ul. Kochanowskiego in Katowitz. Dort wurde von dem Personenauto Sl. 9052 der Stanislaw Duda aus Emanuelssen angefahren und erheblich verletzt. Auch diese verletzte Person ist in das städtische Krankenhaus eingeliefert worden. Die Schuld soll der Verunglückte selbst tragen, welcher auf die Warnungssignale nicht reagierte.

★

Auf der Chaussee Myslowitz—Oswienim fuhr ein Auto, als es ein stehendes Gespann überholen wollte gegen einen Chausseestein. Dem Chauffeur wurde durch die Steuerung der Brustkorb eingedrückt. Der Fahrgast trug Verletzungen an den Beinen davon.

★

Auf der ulica Gliwicka in Katowitz wurde von dem Personenauto Sl. 3964 ein gewisser Robert Schweizenweit aus Eichenau angefahren und erheblich verletzt. Sch. erlitt mehrere Rippenbrüche. Mittels Auto wurde der Schwerverletzte nach dem städtischen Spital in Katowitz geschafft. — Die Schuldfrage konnte bis jetzt nicht geklärt werden.

★

Zwischen einem Personenauto und einem Lastfuhrwerk kam es auf der ul. Mickiewicza in Katowitz zu einem schweren Zusammenstoss. Schwer beschädigt worden ist bei diesem Verkehrsunfall d. Fuhrwerk, welches jedoch die Weiterfahrt fortsetzen konnte. Die Schuld irgend einer Person steht noch nicht fest.

Neue Autobushaltestellen der Linie Myslowice—Katowice.

Durch die Sperrung der Bahnhofsstrasse in Schoppinitz für den Autoverkehr sind in Eichenau (Rosdzin-Oberdorf—Burowiec) zwei neue Bushaltestellen errichtet worden, die den Bewohnern von Eichenau zu Gute kommen. Haltestellen befinden sich an der Apotheke und an der Paulshütte.